

Porsche will Le Mans zum 20. Mal gewinnen

18/10/2026 Mit dem neuen Hybrid-Rennwagen 963 kehrt Porsche in den Kampf um Gesamtsiege bei den größten Langstrecken-Rennen der Welt zurück

Die Motorsportabteilung der Stuttgarter verfolgt mit dem neu entwickelten Porsche 963 ein klares Ziel: Der rund 500 kW (680 PS) starke Rennwagen soll die siegreiche Tradition des Sportwagenherstellers bei den 24 Stunden von Le Mans, aber auch bei den US-Langstrecken-Klassikern in Daytona und Sebring fortschreiben. Auf dem Circuit des 24 Heures in Frankreich hat Porsche bereits 19 Mal die Gesamtwertung gewonnen und ist damit Rekordhalter – zuletzt mit dem Hightech-Rennwagen 919 Hybrid, der von 2015 bis 2017 dreimal in Folge triumphierte. Nun soll die Rückkehr in die Topklasse des Prototypen-Sports eine besonders runde Sache werden: Der 20. Gesamtsieg von Porsche in Le Mans würde mit dem 100. Geburtstag der Traditionsveranstaltung zusammenfallen. Zum großen Motorsportfest in Frankreich erwarten die Veranstalter im kommenden Juni über 250.000 Zuschauer. Bei der 91. Auflage des Klassikers möchte Porsche die rund 70 Kilogramm schwere Jubiläumstrophäe erneut nach Zuffenhausen entführen.

Dabei setzen die Motorsport-Verantwortlichen des Autobauers auf große Kosteneffizienz. Der Porsche 963 entspricht dem neuen LMDh-Regelwerk. Die „**L**e **M**ans **D**aytona **h**ybrid"-Prototypen basieren auf vergleichsweise preiswerten Chassis externer Zulieferer. Im Falle des 963 stammen sie vom kanadischen Spezialisten Multimatic. Die bis zu 50 kW (68 PS) starke Hybridkomponente ist ein Einheitssystem. Dies erübrigt den hohen Aufwand für eine eigene Entwicklung. Den konventionellen Antrieb des neuen Rennprototypen übernimmt ein 4,6 Liter großer Biturbo-Motor, der auf dem V8-Aggregat des Supersportwagens 918 Spyder basiert. Die Wurzeln dieses Hochdrehzahl-Aggregats reichen zurück bis zu dem legendären RS Spyder, mit dem Porsche und das Team Penske von 2006 bis 2008 alle Titel in der American Le Mans Series gewonnen haben.

Porsche trifft auf namhafte Konkurrenz

Das neue Werksteam Porsche Penske Motorsport schickt ab 2023 jeweils zwei der über 300 km/h schnellen Rennwagen in der Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC und der nordamerikanischen IMSA-Serie an den Start. Insgesamt stehen 18 Rennen in acht Ländern auf drei Kontinenten auf dem Programm. Die großen Highlights sind die 24-Stunden-Rennen in Daytona im Januar sowie in Le Mans im Juni. Hinzu kommen große Klassiker wie das 12-Stunden-Rennen in Sebring, das „Petit Le Mans" auf der Road Atlanta oder das traditionsreiche 6-Stunden-Rennen im belgischen Spa-Francorchamps.

Das zehnköpfige Fahreraufgebot ist bärenstark und erfahren. Neben dem ehemaligen Formel-1-Piloten Felipe Nasr aus Brasilien gehören ihm auch die Le-Mans-Sieger Nick Tandy aus Großbritannien und André Lotterer aus Duisburg an. Die beiden Porsche 963 für die Langstrecken-WM inklusive der 24 Stunden von Le Mans werden in einem neuen Einsatzzentrum in Mannheim vorbereitet. Auch am US-Standort des Partners Team Penske in Mooresville im US-Bundesstaat North Carolina laufen die Arbeiten während des Jahreswechsels auf Hochtouren. Das erste Rennen, die berühmten 24 Stunden von Daytona in Florida, stand bereits am letzten Januar-Wochenende auf dem Plan. In der IMSA tritt der Porsche zum Beispiel gegen entsprechende Rennwagen von BMW, Cadillac und der Honda-Tochter Acura an. In der Langstrecken-WM trifft der Porsche in der Hypercar genannten Topklasse unter anderem auf Fahrzeuge von Ferrari, Toyota und Peugeot.

Ab dem ersten Jahr in Kundenhand

Der Langstrecken-Rennsport steht mit der Einführung des neuen Regelwerks vor einer neuen Ära, die an die glorreichen Gruppe-C-Zeiten in den 1980er-Jahren erinnert. Vor rund 40 Jahren war Porsche mit dem 956 und dem 962 das Maß der Dinge. Damals räumte das schwäbische Werksteam sowie zahlreiche professionelle Kundenmannschaften nahezu alle Pokale ab, die es zu gewinnen gab. An diese Tradition knüpft Porsche nun wieder an: Der 963 ist ab der Saison 2023 auch für Partnerteams verfügbar. Die erfahrenen Rennställe Hertz Team Jota, JDC Motorsports und Dempsey-Proton Racing setzen bereits im Debütjahr auf den Rennwagen aus Weissach.

Motto / Zahlenspiel

16.705

Aus so vielen Einzelteilen besteht der neue Porsche 963

MEDIA ENQUIRIES



Holger Eckhardt

Spokesperson Motorsports LMDh, GT, Customer Racing
+49 (0) 170 / 911 4982
holger.eckhardt@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/pressemappen/le-mans-2023/Porsche-will-Le-Mans-zum-20.-Mal-gewinnen.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/06a54796-8ebd-4227-8c68-e1dd183b63f9.zip